

Produktebeschreibung

Massnahme	Erstmalige berufliche Ausbildung in der Institution (praktischer Teil) Umschulung in der Institution (praktischer Teil)	
Dauer	In der Regel 2 – 4 Jahre	
Tarif-Ziffer Einheit	906.060.2 PiE / 905.060.2 LV	Pro Monat
Leistungscodices / Taggelder	410, 420 (ebA nach BBG)	Lehrlingslohn (Betriebs-, Branchenüblich)
Leistungscodices / Taggelder	425, 475 (ebA, Vorbereitung auf eine Hilfstätigkeit, Pra Insos, IV-Anlehre, o.ä.)	Lehrlingslohn 1.Ausbildungsjahr ¼ min. Altersrente 2.Ausbildungsjahr ½ min. Altersrente
Leistungscodices / Taggelder	451, 452, 460, 470, 500 (Umschulung)	JA
Grundlage	<p>KSBEM 13.1.</p> <p>Ziel der Massnahme: Versicherte Personen erreichen nach abgeschlossener, schulischer Ausbildung und getroffener Berufswahl einen Berufsabschluss, der ihren Fähigkeiten entspricht und wenn immer möglich im ersten Arbeitsmarkt und nach BBG absolviert wird. Ausbildungen im teil-, geschützten Rahmen und ausserhalb des BBG sind möglich.</p> <p>Der praktische Teil von erstmaligen beruflichen Ausbildungen und Umschulungen kann in einer Institution, in Betrieben des ersten Arbeitsmarktes oder als Kombination der Durchführungsorte stattfinden. Wenn der schulische Teil bei nicht BBG anerkannten Ausbildungen wird dieser separat vergütet.</p>	
Kurzbeschreibung	<p>Vermittlung des theoretischen Fachwissens und der praktischen Fähigkeiten, wie sie gemäss Ausbildungsplan gefordert sind. Ausreichende Anwendungsroutine um den Ausbildungsabschluss zu erreichen. Dabei eingeschlossen sind auch psychosoziale Faktoren wie Sozial- und Selbstkompetenz sowie die Selbststeuerung.</p> <p>Einsätze im 1. Arbeitsmarkt sind ausdrücklich verlangt. Ab dem vierten Monat der Einsätze im 1. Arbeitsmarkt erfolgt der Wechsel ins kombinierte Model (siehe unten). Eine Anschlusslösung ist gegeben.</p>	
Abgrenzung	<p>Gegenüber Ausbildungen im 1. Arbeitsmarkt.</p> <p>Mit dem Tarif sind alle Leistungen die die Ausbildung betreffen abgegolten. Für die zu erbringende Leistung stellt der Leistungserbringer alle notwendigen Ressourcen bezüglich Infrastruktur, Personal und Fachwissen zur Verfügung.</p> <p>Es können während und nach der Massnahme keine weiteren Leistungen bezüglich der Begleitung, Förderung und Taggelder, ausgenommen der akzessorischen Leistungen gesprochen werden.</p>	
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfolgreicher Abschluss der Ausbildung ▪ Erfolgreiche Anschlusslösung im 1. Arbeitsmarkt ▪ Bei nicht BBG anerkannten Ausbildungen ist mind. eine Anstellung im 2. Arbeitsmarkt gegeben. 	

Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Versicherte Personen, die bildungsreif und bildungsfähig sind
Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsenz entsprechend der branchenüblichen Bildungsverordnung
Inhalte, Leistungsumfang	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschluss des Ausbildungsvertrags ▪ Verfolgung der Vorgaben gemäss individueller Zielvereinbarung ▪ Vermittlung der praktisch, theoretischen Fertigkeiten gemäss Ausbildungsplan ▪ Ausrichtung des Ausbildungslohns ▪ Überbetriebliche Kurse ÜK ▪ Agogische Anleitung beim praktischen Arbeiten ▪ Einsätze im 1. Arbeitsmarkt (Praktika) ▪ Erarbeiten geeigneter Lernstrategien, Fortschrittskontrolle, Reflexion ▪ Psychosoziale Begleitung ▪ Unterstützung beim Bewerbungsprozess und der Stellensuche ▪ Erarbeiten einer Anschlusslösung
Infofluss, Berichterstattung	Vorgaben gemäss dem Dokument "Verlaufsinfo_Berichterstattung", unter Verwendung der vorgegebenen Berichtsvorlagen Link

Massnahme	Erstmalige berufliche Ausbildung in der Institution, Wechsel in den 1. Arbeitsmarkt (praktischer Teil) ab 4. Monat / Umschulung in der Institution, Wechsel in den 1. Arbeitsmarkt ab 4. Monat (praktischer Teil)	
Tarif-Ziffer Einheit	EFZ, EBA 906.061.2 PiE / 905.061.2 LV Pra Insos, IV-Anlehre 906.061.2.1 PiE / 905.061.2.1 LV	Pro Monat Reduzierter Tarif 1400.00 ab dem 4. Monat Übertritt in den 1. Arbeitsmarkt
Inhalte, Leistungsumfang	<p>Während der Einsätze im 1. Arbeitsmarkt werden die versicherten Personen durch die Institution begleitet. Erlernte Fachkompetenzen und persönlichen Ressourcen werden in einem neuen Umfeld gefestigt. Die Einsätze werden genutzt, um die vP mit den Produktionstechniken, -anlagen, ICT Programmen, etc. weiter zu entwickeln, um so ihre Fachkompetenz zu erweitern und auf kommende Veränderungen im Umfeld, Arbeitstechniken und Infrastruktur vorzubereiten.</p> <p>Zu den o.g. Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfolgung der Vorgaben gemäss individueller Zielvereinbarung ▪ Begleitung der vP (vor Ort und /oder separatem Coaching Setting) ▪ Beratung des Arbeitgebers ▪ Aufarbeiten spezifischer Themen ▪ Kontakt zur IV und zu Dritten ▪ Abwicklung der personaladministrativen Belange 	